

WIR ALLE

Pfarrbrief von Matriei a. Br.

28. Jahrgang
Feber

Nr. 1
2012

Vorwort Dekan	2
Grundkurs christlichen Glaubens mit Prof. Siebenrock	4
Jugend	6
Rückblick, Firmung	
Erstkommunion	
Kinder	8
Pfarrkindergarten	
Sternsinger Rückblick	9
Termine	
Gebetstage zu unserem Herrn im Elend	11
Karwoche, Ostern	12
Pfarrgemeinderat	15
Bildungshaus St. Michael	20
Dekanatsfrauentag	21
Rund um die Pfarre	22
Chronik	23

Fastenzeit Pfarrgemeinderat
Ostern Erstkommunion



Liebe Pfarrgemeinde!

Es sind die Tage rund um den Sonntag nach dem Fest der Taufe Jesu.

Es gilt die Sonntagspredigt, die Predigt für eine Beerdigung und das Vorwort für diesen Pfarrbrief vorzubereiten.

Im Evangelium ist von den Jüngern die Rede, die auf Geheiß Johannes des Täufers Jesus nachfolgen.

*Sie fragen Jesus: „Meister, wohnst du?“
Jesus antwortet: KOMMT UNS SEHT!*

KOMMT UND SEHT!

Die Frage der beiden Jünger an Jesus „Wo wohnst du?“ bedeutet mehr als eine Frage nach seiner Adresse, Straße und Hausnummer, sondern meint Jesus: wo liegt der eigentliche Grund deines Lebens? Wo bist du zutiefst verwurzelt? Wo bist du letztlich beheimatet?

KOMMT UND SEHT!

Ich darf diese Einladung aussprechen, wenn Prof. Dr. Roman Siebenrock von der Universität Innsbruck zu uns nach Matriei



Dekan
Augustin
Ortner

Foto: Gamper

kommt, um uns das Glaubensbekenntnis, das wir jeden Sonntag beten, ins Heute, in die heutige Zeit zu übersetzen.

Das Glaubensbekenntnis beinhaltet Antworten auf die Fragen des Lebens, die wir darin nicht vermuten. Hört und redet mit!

KOMMT UND SEHT!

Diese Einladung möchte ich auch im Bezug auf die PGR-Wahl aussprechen: Gut, dass es die Pfarre gibt, dass es die Pfarrgemeinde gibt, die mich und jeden von uns im Glauben mitträgt und stützt. Der PGR hat deshalb eine besondere Rolle und Aufgabe für eine lebendige christliche Gemeinde.

Ich darf meinen Glauben in der Gemeinschaft der Pfarrgemeinde/Kirche feiern, ich darf das Leben in ihr mitgestalten und mich einbringen, ich darf Gemeinschaft stiften und ein offenes Ohr und Herz für meine „Mit“ Gläubigen haben.

Zuerst darf ich dem bisherigen Pfarrgemeinderat schlicht „Vergelt`s Gott“ sagen für seinen Einsatz, für sein Tun und Wirken, für sein Mit-Tragen und Mit-Verantworten.

Einige scheiden aus, machen aber weiterhin den Dienst, den sie übernommen haben.

PFARRAMT Matriei am Brenner

Schöfens 1, A-6143 Matriei am Brenner,

Telefon: 05273/6244

E-Mail: pfarramt@pfarrematriei.at

WEB: www.pfarrematriei.at

Pfarrsekretärin:

Inge Gschirr

Bürozeiten:

Dienstag, Mittwoch,
und Donnerstag
von 8 bis 11 Uhr



Foto: Hammerle

Allen ein ganz großes DANKE und ebenso ein „BITTE“.

KOMMT UND SEHT!

Feiert mit, die Sonntage, die kirchlichen Feiertage von „Unserem Herrn im Elend“, von Aschermittwoch, Palmsonntag, von Gründonnerstag, Karfreitag Osternacht und Ostersonntag, von der Erstkommunion Es sind Feste des Glaubens; diese Feste braucht es in unserem Leben.

Nehmen wir uns Zeit
für das Glaubensseminar
für die PGR-Wahl
für all die Feiern des Glaubens!



Ich wünsche allen ein KOMMT UND SEHT!

Augustin Ortner

Burgkapelle in St. Kathrein

Ich möchte folgende Mitteilung zur Benützung der Burgkapelle weitergeben.

Laut Schreiben von Diözesankonservator der Diözese Innsbruck Herrn Mag. Rudolf Silberberger darf die Burgkapelle für öffentliche Feierlichkeiten, wie zum Beispiel: Agapen nicht benützt werden. Die Burgkapelle ist ein überregional bedeutendes Kulturdenkmal aus dem frühen 14. Jahrhundert. In Nordtirol gibt es aus dieser Zeit nur wenige Vergleichsbeispiele.

Für Besichtigungen werden die Räumlichkeiten selbstverständlich geöffnet. Ich bitte im Interesse aller für diese Maßnahme um Verständnis.

DANKE

Anlässlich der Segnung des erneuerten Raiffeisen Bank und des Raiffeisenzentrums möchte ich mich im Namen des Seelsorge-raumes Matriei-Navis für die großzügige Spende von € 1.000 für hilfsbedürftige Menschen in unseren Pfarren bedanken.

Sammlung Bruder und Schwester in Not

Vergelt's Gott für € 4.110,93

*Dekan Augustin Ortner
Pfarre Matriei am Brenner*

Liebe Gemeindemitglieder,



Univ.-Prof.
Dr.theol., Mag.phil.
Roman A. Siebenrock

Foto: Siebenrock

mit diesem Brief und dem kleinen Falter möchte ich Ihnen den Glaubenskurs in aller Kürze vorstellen, der in der Fastenzeit 2012 in ihrem Seelsorgeraum gehalten wird. Alle sind dazu herzlich eingeladen: Feurige, Zweifelnde, Wissensdurstige und einfach nur Interessierte. Alle können daran teilnehmen, die Herz, Geist und ihr Leben bedenken und einbringen wollen. Ich habe einen Rahmen entworfen, der von Ihren Fragen und Anliegen im Laufe des Weges gefüllt werden wird. Ein Glaubenskurs ist immer ein Weg mit allen Teilnehmenden; - im Ganzen und in jeder einzelnen Einheit. Daher können Sie entweder sich für den ganzen Weg oder auch nur für die eine oder andere Einheit entscheiden.

Was erwartet Sie?

Der Kurs möchte in wesentliche Fragen und Themen des christlichen Glaubens auf der Grundlage des Credo einführen und an den jeweiligen Abenden eine Fragestellung vertiefen. Dabei soll das Wissen um den Glauben der Kirche mit der Befähigung verbunden werden, das eigene Leben „mystisch“ zu lesen und miteinander zu teilen. So können wir vielleicht „Kirche“ in ihrem Ursprung als Gegenwart des dreifaltigen Gottes erleben.

Der Kurs setzt drei Schwerpunkte: persönliche Glaubensvertiefung („mystische Kompetenz stärken“); Kennenlernen des Glaubens der Kirche („Wissen und Unterscheiden der kirchlichen Lehre“); Teilen der Erfahrung und des eigenen Verstehens miteinander als Grundvollzug von Kirche („Mit-Glauben“).

Lassen Sie sich auf ein Selbstexperiment ein! Gönnen Sie sich die Zeit, Lebensfragen nachzugehen.

- TeilnehmerInnen gönnen sich in der Woche ein paar Mal Zeit für sich (vielleicht 15 Min).
- In dieser Zeit sind sie eingeladen, das Thema des Abends vorzubereiten, in dem sie auf die Gegenwart Gottes in ihrem Leben aufmerksam werden.
- Sie können in dieser Fastenzeit ein Art „Glaubenstagebuch“ führen, indem sie vermerken, wo, wie, wann und in welcher Begegnung sie dem Geheimnis Ihres Lebens begegnet sind. In dieses Tagebuch können Sie auch die Erfahrun-



Institut für Systematische Theologie: Dogmatik
Theologische Fakultät der Universität Innsbruck
Karl Rahner-Platz 1, 6020 Innsbruck

gen der jeweiligen Abende vermerken.

- Welche Themen wir am jeweiligen Abend vertiefen, hängt auch von Ihnen ab. Deshalb ist für die Teilnehmenden auch immer die Frage wichtig: Was möchte ich klären?

Ich freue mich sehr auf die Stunden mit Ihnen und grüße Sie – jetzt noch unbekannt

– als

Ihr

WEG – WAHRHEIT– LEBEN

Das Evangelium erkunden - die Hoffnung unseres Lebens vertiefen und teilen.

Grundkurs des christlichen Glaubens mit Prof. Dr. Roman A. Siebenrock
Matrei a. Br.; Fastenzeit 2012

Alle sind herzlich eingeladen am **Aschermittwoch, den 22. Feber 2012** zum Gottesdienst um 19 Uhr, in dem Prof. Siebenrock im Rahmen der Predigt diesen Glaubenskurs erläutern und anschließend eine kurze Einheit in der Widumstube vortragen wird.

Themen der vier Abende:

„Schöpfung“	22. Feber 2012	im Widum
„Jesus von Nazareth“	29. Feber 2012	im Pfarr- und Jugendzentrum
„Kirche“	7. März 2012	im Pfarr- und Jugendzentrum
„Trinität / den dreieinen Gott bekennen“	21. März 2012	im Pfarr- und Jugendzentrum



Rodelausflug der Dekanatsjugendstelle

Als kleines Danke an die fleißigen Helfer und Helferinnen der Nacht der 1000 Lichter organisierte die Dekanatsjugendstelle einen Rodelausflug zur Sattelalm am 29. 12. 2011.



Fotos: Mölschl



**Dekanatsjugendstelle
Matrei am Brenner**

Kontakt: Brigitte Mölschl
Telefon: 0650 900 31 01
Mail: dekanat.matrei@gmx.at

Jugendmesse

am Samstag, 25. Feber 2012
um 19 Uhr in der Hl. Geist Kirche
musikalische Gestaltung: STIMMPFEFFER

Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

am Samstag, 3. März 2012
um 19 Uhr in der Hl. Geist Kirche

Erlebnistag für unsere Firmlinge

am Sonntag, 20. Mai 2012
ab 14 Uhr in St. Michael, Schöfens



Termine zur Hl. Erstkommunion

Kinderkreuzweg

am 29. Feber 2012
um 17 Uhr
in der Johanneskirche

Elternabend

am 12. März 2012
um 20 Uhr
im Pfarr- und Jugendzentrum

Generalprobe

am 13. April 2012
im Rahmen des
Vormittagsunterrichtes



Fest der Heiligen Erstkommunion

am 15. April 2012

um 8.45 Uhr
Einzug von der
Volksschule Matrei
zur Pfarrkirche

um 9.00 Uhr
Erstkommunionfeier

Wir gehen auf Ostern zu

Nachtwanderung der Dekanatsjugendstellen Matrei und Wilten Land

In der **Nacht von Palmsonntag** auf Montag organisieren die Dekanatsjugendstellen Matrei am Brenner und Wilten Land eine (Oster)**Nachtwanderung**. Gemeinsam starten wir in **Neustift** und gehen über Fulpmes, Telfes, Stefansbrücke, Mutters nach Völs. In den Morgenstunden (ca. 6:00 Uhr) feiern wir eine Andacht in der Pfarre **Völs**. Anschließend werden wir gemeinsam frühstücken.

Bitte festes Schuhwerk, Jause und Taschenlampe mitnehmen!

Wir gehen bei jeder Witterung.

Ganz herzlich eingeladen sind alle Jugendliche,
Eltern, Familien . . .

Wir freuen uns auf dein Dabeisein!

Brigitte Mölschl



Foto: St. Wilten

Neustift - Fulpmes - Telfes - Stefansbrücke - Mutters - Völs

Start: Sonntag, 1. April 2012, 21 Uhr
Neustift im Stubaital

Ende: Montag, 2. April 2012, ca 7 Uhr
Völs

Pfarrkindergarten

Liebe Pfarrgemeinde,

ein neues Jahr hat begonnen und die Pfarrkindergartenkinder melden sich wieder einmal zum Wort. Im Kindergartenjahr 2011/2012 besuchen 64 Kinder den Pfarrkindergarten, wobei im Herbst 25 von ihnen in die Schule kommen.

Die Kinder werden von vier Kindergartenpädagoginnen und zwei Kindergartenassistentinnen durch die Kindergartenzeit betreut und begleitet. Auch Martina Lechner wurde in unsere Gemeinschaft aufgenommen und so dürfen wir manches Fest, Ereignis und vor allem aber das positive Geschehen innerhalb einer Gruppe von unterschiedlichen Persönlichkeiten gemeinsam erleben!

Einige grundsätzliche Punkte unserer „Tanten“ um die Kindergartenzeit für uns Kinder erlebnisreich, schön und effektiv zu gestalten:

Es wird nach den Schwerpunkten des Tiroler Kindergartengesetzes gearbeitet, das heißt, die Bildungs- und Erziehungsarbeit in den verschiedensten Bereichen zu unterstützen und zu ergänzen.

- Das Kind in seiner Gesamtheit sehen, es individuell zu fördern und die Bedürfnisse ganzheitlich und entwicklungsbedingt zu berücksichtigen.
- Das Kind soll sich in der Gemeinschaft zurechtfinden und sich als Teil eines Ganzen sehen.

- Das Schaffen einer positiven Atmosphäre, hinsichtlich Respekt, Toleranz, Akzeptanz und Kompromissbereitschaft.
- Die „Ich“- Bereitschaft: Eigene Fähigkeiten und Schwierigkeiten erkennen.
- „Vom DU zum WIR“: Die Kommunikation ist ein wichtiger Bestandteil im Miteinander, und es bedarf daher die Bereitschaft und Aufmerksamkeit aller um ein richtige und adäquate Gesprächsform zu finden.
- Getragen wird unser Miteinander im Team, mit den Kindern und deren Eltern, sowie durch gegenseitigen Respekt und Mitverantwortung aller Beteiligten.

*Andrea Eller
Kindergartenleiterin*

Kinder - Familiengottesdienst

Palmsontag, 1. April 2012

um 9 Uhr Palmweihe vor der Hl. Geist Kirche
Palmprozession zur Pfarrkirche

Kinderkreuzwege

mittwochs um 17 Uhr in der Johanneskirche

29.2./7.3./14.3./21.3. und 28.3.2012

Öffentliche
Bücherei
Matrei a. Br.



Öffnungszeiten

Mittwoch 16:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag 19:00 bis 20:00 Uhr
Sonntag 9:30 bis 11:00 Uhr

Pfarr- und Jugendzentrum 1. Stock



Sternsinger

Dreikönigsaktion 2012 - Rückblick



20-C+M+B-12

Christus Mansionem Benedicat, (Christus segne diese/s Wohnung/Haus) haben sie an die Türen der Häuser geschrieben. Das Ergebnis ihres Engagements ist beachtlich. Es kamen € 17.702 zusammen.

Die Sternsinger der Pfarrgemeinde Matrei sind ganz schön stolz. Vom. 2. bis 6. 1. 2012 waren trotz widriger Wetterumstände über 120 kleine und große Könige in fast 30 Gruppen (!) in ihren prächtigen Gewändern sowie jugendliche und erwachsene Begleiter unterwegs zu den Menschen unserer Pfarre. Sie haben an unzählige Türen geklopft, um den Segen Gottes zu den Menschen zu bringen.

Ein Sternsinger zu sein bedeutet großes Engagement: Die meisten der Könige waren den ganzen Tag unterwegs. Und das bei Regen, Sturm und Schnee. Sie besuchten nicht nur unzählige Privathäuser, sondern brachten auch den Bewohnern des Annaheimes, sowie in die Firmen, Geschäfte und Gemeindeämter die Segenswünsche. Leider konnten einige höher gelegene Höfe und Häuser aufgrund der vielen Neuschneemengen heuer nicht erreicht werden. Doch obwohl Kinder und Begleiter mehrmals nass bis auf die Haut wurden, waren die Stimmung und die Gemeinschaft in den Gruppen immer gut. An vielen Häusern durften die Kinder erfahren, wie sehr sich die Menschen über ihren Besuch freuen.

Die 54. Sternsingeraktion der Diözese stand heuer unter dem Motto: „Wir setzen Zeichen für eine gerechte Welt!“ Bereits im Vorfeld hatten sich Kinder, Jugendliche und Begleiter im Pfarr- und Jugendzentrum Matrei getroffen, um sich über die Philippinen – das Land, das heuer im Mittelpunkt der Hilfsprojekte steht - zu informieren. Frauen, die direkt auf den Philippinen mit Kindern arbeiten, haben konkrete Projekte vorgestellt. Vielen ist sehr deutlich geworden, dass es Länder auf dieser Erde gibt, wo die Rechte von Menschen mit Füßen getreten werden. Armut und Gewalt gehören zum Alltag der Kinder und eine geregelte Gesundheitsversorgung und Schulbildung sind keine Selbstverständlichkeit. Auf den Philippinen werden mit dem Geld der Sternsingeraktion Projekte unterstützt, in denen Kinder „stark“ für ihr Leben gemacht werden. (weiter nächsteSeite)



Fotos: Priede (1,2,3) Driegger (4,5)



An dieser Stelle gilt ein großer Dank



- den vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich bereit erklärt haben, einen Teil ihrer Freizeit in den Dienst dieser guten Sache zu stellen
- allen, die ihre Türen geöffnet haben und Geld für die notleidenden Menschen gegeben haben
- den zahlreichen Familien und Gasthäusern, die teilweise schon seit Jahrzehnten die Könige und ihre Begleiter zum Mittagessen einladen
- all jenen, die die Könige mit warmen Getränken oder einer Jause gestärkt haben oder ihnen Süßigkeiten mit auf den Weg gegeben haben
- Herrn Direktor Marschner Christoph, der in der Hauptschule durch seinen persönlichen Einsatz für die Dreikönigsaktion maßgeblichen Anteil an der unwahrscheinlich großen Anzahl von Königinnen und Königen hat
- Frau Mendelyn Taxer und Frau Nita Schafferer, die für alle Sternsingerkinder philippinische Spezialitäten gekocht haben
- den überaus fleißigen BetreuerInnen und Betreuern der Gruppen
- der Chorgemeinschaft La Voce, die uns mit zwei Gruppen wieder fest zur Seite standen
- und ganz besonders Frau Monika Janes, die täglich am Morgen und am Abend für die vielen Gruppen da war
- sowie an die vielen stillen im Hintergrund mitwirkenden Helfer dieser Aktion.

Thomas Diregger

Bethlehemslicht 2010

DANKE an Verena Geir, Lisa-Maria Zangerl, Bianca Peer, Alina Hörtnagl, Gschließer Anna, Verena Hörtnagl, Maximilian Gatt und Mario Lener die heuer das Sakrament der Firmung empfangen werden. Mit großem Einsatz und Fleiß haben sie sich am Projekt „Bethlehemslicht“ beteiligt.

Nach den Gottesdiensten am vierten Adventsonntag sowie am Hl. Abend im Markt'1 boten sie die Kerzen mit dem Segensspruch und dem Bild des Jesuskindes der Pfarrkirche Matrei zum Verkauf an. An die 450 Kerzen wurden verkauft und unzählige Male das Bethlehemslicht verteilt.

Der Reinerlös betrug € 605,60 und wird einem sozialem Zweck in unserer Pfarre zugeführt.

Ein herzliches Dankeschön der Fam. Hörtnagl (Laner) die uns wie schon in den vergangenen Jahren ihre Räumlichkeit zur Verfügung gestellt haben.

Danke auch der Fa. Kerzen Kolb die die Kerzen auch in ihrem Geschäft zum Verkauf angeboten haben und uns diese zu einem günstigen Preis besorgt haben.

Thomas Diregger

Unser Herr im Elend

*Gnadenbild zu Unserem Herrn im Elend,
am Hochaltar der Pfarrkirche Matrei am Br.*

Er hat fürwahr unsere Krankheiten auf sich geladen
und unsere Schmerzen hat er selbst getragen.
Er ist verwundet worden, um unserer Sünden willen.
Und wir sind durch sein Elend geheilt worden.

Is. 53,4.-5



Gebetstage in unserer Pfarre

Elendfreitag, 9. März 2012

8:00 - 9:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung
9:00 Uhr	Schülergottesdienst
10:00 - 11:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung
18:40 Uhr	Treffpunkt zur Wallfahrt bei der Hauptschule
19:00 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst mit Dekan Augustin Ortner

Elendsamstag, 10. März 2012

8:00 - 9:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung mit Beichtgelegenheit
9:00 Uhr	Gottesdienst mit Ansprache
10:00 - 11:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung
17:00 - 18:00 Uhr	Stille Anbetung
18:00 - 19:00 Uhr	Gestaltete Anbetung
19:00 Uhr	Gottesdienst mit Ansprache

Elendsonntag, 11. März 2012

8:00 - 9:00 Uhr	Aussetzung und Anbetung mit Beichtgelegenheit
9:00 Uhr	Festgottesdienst mit Ansprache
10:00 - 11:00 Uhr	Schöfens, Bergstein, Römerweg, Rosiggengasse, Haslach Ober- und Untermarkt, Navis, Mühlen
11:00 - 12:00 Uhr	Mühlbachl, Zieglstadl, Altstadt, Mützens, Matreiwald, Karbid, Obfeldes, Puig, Statz
12:00 - 13:00 Uhr	Stille Anbetung
13:00 - 14:00 Uhr	Pfons, Waldfrieden, St. Margaretha, Gedeir, Ellbögen Ried, Wiesengrund
14:00 - 15:00 Uhr	Gebet der Wallfahrer und Beichtgelegenheit
15:00 Uhr	Dekanatswallfahrtsgottesdienst mit Dr. Franz Troyer, Pfarrer in Allerheiligen / Kranebitten, Innsbruck musikalische Gestaltung: Kirchenchor Ellbögen, Leitung: Florian Eller

aus der Gottesdienstordnung

Fastenzeit 2011

Aschermittwoch, 22. Feber 2012

10 - 14 Uhr **Fastensuppe** im ehemaligen Gasthof Laner
19 Uhr Hl. Messe mit Segnung und **Auflegung der Asche**
Predigt: Univ.-Prof. Mag. Dr. Roman Siebenrock,
Erläuterungen zum Glaubenskurs (siehe Seite 4 und 5)

Samstag, 25. Feber 2012

19 Uhr **Jugendmese** in der Hl. Geist Kirche
musikalische Gestaltung: STIMMPFEFFER
Jugendchor aus Hall unter der Leitung von Maria Luise Senn-Drewes

Samstag, 3. März 2012

19 Uhr **Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge**
in der Hl. Geist Kirche

Gebetstage zu Unserem Herrn im Elend, 9. bis 11. März 2012

siehe auch Seite 9

Sonntag, 25. März 2012

19 Uhr **Versöhnungsfeier** in der Pfarrkirche

Kinderkreuzweg

mittwochs, 17 Uhr in der Johanneskirche
29.2. mit den Erstkommunionkindern
7.3./14.3./21.3. und 28.3.2012

Kreuzweg für Senioren

Freitag, 30. März 2012 um 15 Uhr
in der Pfarrkirche

Kreuzwegandachten

in der Pfarrkirche: freitags um 17 Uhr
24.2./2.3./16.3. und 23.3.2012
in der Hl. Geist Kirche: sonntags um 14:30 Uhr
26.2./4.3./18.3./25.3. und 1.4.2012



Palmsonntag, 1. April 2012

9:00 Uhr Palmweihe vor der Hl. Geist Kirche
Palmprozession mit der Musikkapelle zur Pfarrkirche
Leidensgeschichte
Messgestaltung von und für Kinder

Ostern

Gründonnerstag, 5. April 2012

- 19:30 Uhr **Abendmahl** in der Pfarrkirche
20:30 - 23:00 Uhr **Nächtliche Anbetung** vor dem
Hl. Grab in der Johanneskirche



Karfreitag, 6. April 2012

- 15:00 Uhr **Kreuzwegandacht**
für Kinder und Erwachsene
am Hl. Grab in der Johanneskirche
19:30 Uhr **Gedächtnisfeier an Christi Leiden
und Sterben**
Leidensgeschichte gestaltet von Jugendlichen



Karsamstag, 7. April 2012

- 8:00 - 17:00 Uhr Aussetzung und Stille Anbetung
am Hl. Grab in der Johanneskirche
16:00 - 17:00 Uhr Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche
20:00 Uhr **Osternachtfeier** Lesungen aus dem AT, Lichtfeier,
Tauferneuerung, Eucharistiefeier
Projektchor (Gem. Chor, La Voce und Musikkapelle)
Am Kirchplatz Osterfeuer, Teilen von Osterbrot, Osterlicht und
Osterweihwasser für die Gräber und für zu Hause.



Ostersonntag, 8. April 2012

Tag der Auferstehung des Herrn. Das Fest aller Feste.

- 9:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Segnung der Osterspeisen
musikalisch gestaltet vom Gemischten Chor
W. A. Mozart große Credo Messe (KV 257) - „Orgel solo-Messe“
16:00 Uhr Hl. Messe im Annaheim
19:00 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche



Ostermontag, 9. April 2012

- Emausgang** 6 Uhr Treffpunkt bei der Pfarrkirche über St. Nikolaus (Schöfens),
St. Michael, Bußkreuz zur Johanneskirche, dort Hl. Messe

Weißer Sonntag, 15. April 2012

- 8:45 Uhr Einzug der Erstkommunionkinder von der Volksschule
9:00 Uhr Hl. Messe und **Erstkommunionfeier** in der Pfarrkirche

MITEINANDER REDEN

Unter diesem Motto ludt der Frauen- und Jochumsbund Matriei zu einem Vortrag von Kaplan Ludwig Penz am Sonntag, den 5. Feber 2012 ein.



Der gebürtige Stubaier Kaplan Ludwig Penz besucht uns nun schon seit über 15 Jahren, um mit seinen interessanten, lehrreichen und auch humorvollen Vorträgen, vor allem Frauen wertvolle Lebens- und Glaubensweisheiten zu überbringen.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt Kaplan Ludwig Penz, der uns trotz seines hohen Alters (im 99. Lebensjahr) auch heuer wieder im Pfarr-Jugendzentrum Matriei besuchte, wo er von Frau Hanni Neuner, Obfrau des Frauen- und Jochumsbundes, herzlich begrüßt wurde.

55 Teilnehmerinnen folgten der Einladung und Kaplan Ludwig Penz machte deutlich, dass das „Miteinander Reden“ ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens ist. Im Anschluss konnte bei Kaffee und Kuchen miteinander geredet werden.

Allen die zum guten Gelingen mitgeholfen haben sei herzlich gedankt, insbesondere Hanni Neuner, die ihren Onkel Kaplan Ludwig Penz eingeladen und auch von Rotholz mit dem Auto geholt hat.

Günter Piede



Pfarrgemeinderat



Danke liebe Mitglieder des Pfarrgemeinderates!

*Für die Zeit,
die ihr geschenkt habt
Für die Zeit,
in der wir geplant, diskutiert und
entschieden haben
Für den Mut,
neue Projekte zu entwickeln
Für den Mut,
auch Ungewöhnliches zu wagen
Für den Einsatz,
zu Entscheidungen zu stehen
Für den Einsatz,
Projekte umzusetzen
Für die Buntheit, die ihr der
Pfarrgemeinde zugemutet habt
Für die Buntheit, mit der ihr
die Pfarrgemeinde angesteckt habt
Für die Kreativität,
neue Wege zu suchen und uns zu zeigen
Für das Vertrauen in uns, dass wir bereit
sind neue Räume zu öffnen
Für das Vertrauen in uns, dass wir
gemeinsam die Zukunft gestalten*

DANKE

*Für die Minuten der Telefonate
Für die Stunden der Gespräche
miteinander
Für die Stunden der Sitzungen
Für die Nachmittage/Abende
der Vor- und Nachbereitungen
Für die Wochenenden der
gemeinsamen Einkehr und Klausuren
Dank Euch sagen wir heute überzeugt:
GUT, DASS ES DIE PFARRE GIBT*

*Mit diesen Zeilen möchte ich mich als
scheidender PGR-Obmann bei allen
Mitgliedern im Pfarrgemeinderat für
die sehr konstruktive und angenehme
Zusammenarbeit bedanken,
Für die Gemeinschaft untereinander, das
Wohlwollen und Einbringen jedes Einzel-
nen mit seinen Talenten und Fähigkeiten,
für Euren Einsatz in der Pfarre , dass
damit das Pfarrleben durch all die
Aktivitäten und Initiativen so lebendig
und bunt geworden ist.*

Heinz Kuen

Pfarrgemeinderatswahl



Sinn und Zweck des Pfarrgemeinderates

Der Pfarrgemeinderat ist (neben dem Finanzgremium Pfarrkirchenrat) die wichtigste seelsorgliche Institution einer Pfarrgemeinde, weil er – mit dem Pfarrer und den anderen hauptamtlich Tätigen in der Pfarre zusammen – für die Seelsorge leitend verantwortlich ist.

Worum geht es im Pfarrgemeinderat?

- Sich über eine gute Zukunft der Pfarrgemeinde Gedanken machen, Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen und Aufbrüche innerhalb und außerhalb der Kirche beraten,
- Mitverantwortung und Gemeinschaft fördern
- die verschiedenen Aktivitäten in der Pfarre koordinieren und aktuelle Herausforderungen und Aufgaben in der Gemeinde aufgreifen,
- über den Kirchturm hinaus blicken und Zusammenarbeit mit anderen Pfarrgemeinden und Gruppierungen suchen,
- freiwilliges Engagement fördern.

Eingeladen zur Mitarbeit sind Frauen/Männer/Jugendliche

- die sich für das Leben in der Pfarrgemeinde interessieren und sich dafür einsetzen möchten,
- die ihre Pfarrgemeinde und Mitwelt religiös und sozial mitgestalten wollen,

- die ihre Ideen einbringen, Neues wagen wollen und Freude an gemeinsamer Arbeit in eine Team haben
- die ihre Erfahrungen, ihre Fähigkeiten und ihre Talente zur Verfügung stellen,
- die ihre Glauben auch weitererzählen und nach aussen vertreten möchten.
- denen es wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche in einer christlichen Gemeinschaft aufwachsen
- die eine lebendige und lebensnahe Pfarrgemeinde mitgestalten wollen

Aufgrund der abgegebenen Wahlvorschläge hat die Wahlkommission die vorgeschlagenen Kandidaten persönlich befragt und um Mitarbeit bzw. zur Kandidatur als Pfarrgemeinderatsmitglieder gebeten.

Da leider sehr wenige Rückmeldungen aus der Pfarrgemeinde gekommen sind, hat die Wahlkommission in Abstimmung mit Herrn Dekan Augustin Ortner in einer Sitzung folgende Vorgangsweise einstimmig festgelegt:

Alle Männer, Frauen und Jugendliche, die Ihre Bereitschaft erklärt und die Einverständniserklärung abgegeben haben, Herrn Dekan Augustin Ortner bei der Leitung der Pfarre zu unterstützen, werden somit als die neuen Pfarrgemeinderäte bestätigt.

Am Tag der Pfarrgemeinderatswahl, **Sonntag, 18. März 2012**, wird der scheidende Pfarrgemeinderat den **Gottesdienst um 9 Uhr** inhaltlich mitgestalten und die neuen Pfarrgemeinderatsmitglieder der Gemeinde vorgestellt.

Beim anschließenden **Pfarrkaffee** besteht die Möglichkeit den neuen Pfarrgemeinderat näher kennen zu lernen.

Pfarrgemeinderat 2012 - 2017

Jugend

Elisabeth DUFTNER
Bianca GEIR
Maria KALCHSCHMID
Thomas PURTSCHELLER



Frauen

Margit EICHLBERGER
Bernadette GEBAUER
Irmgard HAUSER
Margit SPÖRR



Männer



Paul AMORT
Paul VOGELSBERGER
Martin WEISS



Musik in der Pfarre



Adventsingens

Unter der bewährten Leitung von Reinhard Moser lud der Gemischte Chor Matriei am 11.12. 2011 zum traditionellen Matrieier Adventsingens in die Pfarrkirche Matriei.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher wurden durch ein sehr besinnliches, abwechslungsreiches Programm auf die ruhigste Zeit im Jahr eingestimmt.

Mitwirkende waren unter anderem die Chorgemeinschaft La Voce, der Chor der Hauptschule Matriei, der Matrieier Viergesang und ein Volksmusik Ensemble. Weihnachtliche Texte wurden von Gabriela und Thomas Arbeiter gelesen.



Der Erlös der freiwilligen Spenden konnte heuer erstmals der Selbsthilfegruppe „sowiedu“ (Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen) übergeben werden. An der Stelle noch einmal ein **großes „Vergelt´s Gott“!**



Gemischter Chor Matriei und Umgebung

Mit einer kleinen Weihnachtsfeier am 22. Dezember im Probelokal stimmten sich die Mitglieder des Gemischten Chor´s auf das frohe Fest ein. Bei selbst gebackenen Keksen, Zelten und Krapfen und vielen anderen mitgebrachten Leckereien wurde natürlich auch miteinander gesungen und musiziert.



In eigener Sache möchte der Gemischte Chor noch einen Aufruf an sangesfreudige Interessierte starten.

Macht mit bei uns! Wir bieten: Eine harmonische, fröhliche Gemeinschaft, die das „miteinander Singen“ verbindet und die dadurch viel Freude und Spaß erfährt.

Eine „Schnupperprobe“ ist jederzeit möglich!

Probentag: jeweils Donnerstag, 20.00 Uhr, im Probelokal



Kontakt.: Sonja Mayer (0664/1133421), Obfrau
Reinhard Moser (0660/7675521), Chorleiter,

Wir freuen uns!

Der Pfarr-Mesner informiert

Öffnungszeiten Pfarr- u. Johanneskirche

November bis März: 8 bis 17 Uhr

April bis Oktober: 7 bis 20 Uhr

Dachlawinen

Bitte besonders darauf zu achten, dass bei

Schneebedeckten Kirchendächern der Pfarr- und Johanneskirche, sowie auch vom Mesnerhaus, Dachlawinen abgehen können. Gräber in dieser Gefahren-zone sind ab Mittag besonders gefährdet.

*Günter Piede, Mesner der
Pfarr- und Johanneskirche.*



Foto: Gampfer



Ein großes **Vergelt's Gott** allen die mithelfen, dass die Kirche schön geschmückt ist, den Auf- und Abbauern der Weihnachtsskrippe (siehe Bild), der JB/LJ Außernavis für das Binden und Aufmachen des Adventkranzes und der Gemeinde Mühlbachl für die Christbäume in der Pfarrkirche.

*Herzliche Grüße euer Pfarrmesner
Günter Piede*





Gestaltung des Gottesdienstes „Unser Herr im Elend“

Sonntag, 11. März 2012, 9 Uhr, Pfarrkirche Matrei

Karwoche - Ostern

 **Gründonnerstag**, 5. April 2012, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Matrei

 **Osternacht**, 7. April 2012, 20.00 Uhr, Pfarrkirche Matrei
(Projektchor - Gemischter Chor + LaVoce + Musikkapelle)

 **Ostersonntag**, 8. April 2012, 9.00 Uhr, Pfarrkirche Matrei
Mozart „Große Credo Messe KV257“,
Händel „Halleluja“ aus dem Messias

Marienkonzert

Freitag, 4. Mai 2012, in der Burgkapelle, St. Kathrein



Termine Frühjahr 2012



5. Tiroler Elternbildungslehrgang 2012 – 2014 Lebendig lernen – Lernend leben

In 16 Kurseinheiten werden spezifische Themen aus den Bereichen Eltern, Familie, Partnerschaft und Kinder bearbeitet. Abschluss als zertifizierte/r Elternbildner/in
Einstiegstermine zur Wahl: 9. bis 11. März 2012
oder 4. bis 6. Mai 2012

Wenn Gott unter die Haut geht Inneres Beten als Grundvollzug christlichen Lebens

Menschliches Leben ist aus christlicher Perspektive ein Leben aus und mit Gott. Seinen Ausdruck findet dieses Beziehungsgeschehen im Beten. Darin ist der Mensch zutiefst angesprochen in seinem Fühlen, Denken und Wollen. Dieser Kurs will hineinführen in die Welt des Inneren Betens.
23./24. März 2012 mit Lothar Katz, Priester auf Frauenchiemsee

Die ganze Welt bei uns zu Gast

Eine österreichweite prämierte Fotoausstellung zu Kostbarkeiten und Köstlichkeiten von und für Menschen aus verschiedenen Nationen.

Ausstellungsdauer
20. April bis 28. Juni



Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen! Brunnentag für Frauen

Mit den Füßen auf einer Frühlingswiese stehen, die klare Luft einatmen und sich sanft bewegen. Körper, Seele und Geist werden durch Bewegung, Atmung und Konzentration bei Qi Gong Übungen in Einklang gebracht. Der meditative Tag lädt ein zum Ruhig Werden.

Ein Aus-Zeit-Tag mit Rosmarie Obojes am
19. April 2012

Fasten mit Leib und Seele

... bietet die Gelegenheit, der Hektik und Reizüberflutung des Alltags zu entkommen. Durch eine umfassende Reinigung von Körper, Seele und Geist bauen Sie Stress und Verspannungen ab, innere Ruhe kann wachsen.

Heilfastenwoche nach F.X.Mayr mit Meditationen, Vorträgen, Zeit für sich ...

Auch als Wochenkurs ohne Unterkunft möglich!!
22. – 28. April 2012 mit Andreas Wuchner

Auskunft und Anmeldung: Bildungshaus St. Michael

Telefon: 05273/6236-0 E-Mail: st.michael@dibk.at

Weitere Veranstaltungshinweise unter www.dibk.at/st.michael



Fotos: Obojes

Bild oben: Frau Brigitte Blassnig beim Impulsabend für Frauen am 18. November 2011 im Widum Matriei.

Rückblick - Botschaft von Weihnachten

Am 18. November 2011 trafen sich 18 Frauen zu einem Impulsabend im Widum. Auf eine sehr abwechslungsreiche und besinnliche Weise spürten wir unter der Leitung von Frau Brigitte Blassnig der Botschaft von Weihnachten nach und machten uns Gedanken über das Kommen Gottes in unserer persönlichen Welt, im Jetzt und im Heute.

Das Zusammenkommen, die Anregungen der Referentin und der lebendige Austausch hat uns Frauen wieder sehr gut getan.

Rosmarie Obojes

„Heute Christin sein“

Herzliche Einladung zum Dekanatsfrauentag 2012 zum Thema „Heute Christin sein“

Termin: **Freitag, 30. 3. 2012**
von 14 – 17 Uhr

Ort: Gasthof Handl, Schönberg

Referentin: Veronika Santer

Anschließend an den Vortrag, Wortgottesdienst und gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Außerdem gibt es die Möglichkeit Produkte aus fairem Handel und aus bäuerlicher Erzeugung zu erwerben.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich das Team der Katholischen Frauenbewegung vom Dekanat Matriei. (Für eine Mitfahrgelegenheit bitte melden bei Rosmarie Obojes, Tel. 0650 4024 762)



Katholische
Frauenbewegung

Arbeitskreis Dienst am Nächsten lädt zum Kreuzweg für Senioren

am Freitag, 30. März 2012 um 15 Uhr in der Pfarrkirche ein.

Ab 14:30 Uhr besteht auch eine Beichtgelegenheit.

Jeder bekommt im Anschluss einen geweihten Palmzweig.



Rund um die Pfarre

Mit einer Geldanlage Armut „ersparen“



Fotos: Obojes

Bernhard Obojes überzeugte sich an Ort und Stelle von den Erfolgen der Mikrokreditprojekten in Uganda.

Vortrag und Information

Mikrokredite (Kleinkredite) können in Entwicklungsländern viel bewegen. Sie sind keine Spenden, sondern ethisch und nachhaltig eingesetzte Geldanlagen, die den Aufbau wirtschaftlicher Strukturen fördern und neue Einkommensmöglichkeiten für arme Menschen schaffen. Dadurch kann die Not vieler Menschen nicht nur kurzfristig gelindert, sondern ein Wandel der Lebenswelt bewirkt werden. Der Friedensnobelpreis-Träger Muhammad Yunus hat gezeigt, dass niemand „kredit-unwürdig“ ist. In Österreich bietet die Entwicklungsgenossenschaft „OIKOCREDIT“ die Möglichkeit, Geld für die Finanzierung von Mikrokrediten zu veranlagen. OIKOCREDIT ist eine der ältesten (seit 1975) und erfahrendsten Mikrokreditorganisationen.

Bernhard Obojes arbeitet seit 3 1/2 Jahren bei OIKOCREDIT in Wien und berichtet über die Möglichkeit einer ethischen Geldanlage bei OIKOCREDIT und seinen Erfahrungen beim Besuch von Mikrokreditprojekten in Uganda/Ostafrika.

Freitag 9.3.2012, 19:30 Uhr in der Hauptschule Matriei

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Matriei-Mühlbachl-Pfons

Unterwegs zum Menschen



Im März ist es wieder soweit: Rund 2.500 Freiwillige machen sich auf und gehen im Namen der Caritas von Tür zu Tür. Die HaussammlerInnen sind wieder unterwegs.

Bitte weisen Sie die HaussammlerInnen nicht ab, sondern helfen auch Sie mit Ihrer Spende! Sie kommt Menschen in Tirol zu Gute, die in Not geraten sind und unsere Hilfe brauchen. Danke für Ihre offenen Augen, Ihre offenen Ohren und Ihr offenes Herz. **Danke für Ihre Solidarität.**



Bianca Haas und Julian Pfeifer aus Neustift sind zwei der Tausend Freiwilligen, die sich für die gute Sache auf den Weg machen. Die beiden Gymnasiasten machen dies mit großer Freude.

Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden

November 2011	Johannes Benjamin Florian Neo Irenäus	Andrea Pittracher und Josef Pircher Angelika Stolz und Florian Plank Daniela und Martin Kirchmair
Dezember 2011	Tobias Christoph Sarina	Helga Eller und Johann Bucher Andrea und Christian Hörtnagl
Jänner 2012	Simon Valentina Claudia	Sandra Entstrasser und Martin Paulweber Nicola Hofer und Florian Hörtnagl

Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

November 2011	Dorothea Erhart Oskar Wild
Dezember 2011	Leopold Uttinger
Jänner 2012	Anna Brunner Franz Mayer Josef Halder Ilse Weiß Friedrich Wechselberger



Dann ist Ostern

Wenn wir Gerechtigkeit herausrufen
aus den Gräbern des Unrechts.

Wenn wir Freiheit herausrufen
aus den Gräbern der Zwänge.

Wenn wir Frieden herausrufen
aus den Gräbern des Tötens.

Wenn wir Versöhnung herausrufen
aus den Gräbern der Herzenshärte.

Wenn wir Geschwisterlichkeit herausrufen
aus den Gräbern der Herrschsucht.



Wenn wir Begegnung herausrufen
aus den Gräbern des Abschieds.

Wenn wir Hoffnung herausrufen
aus den Gräbern der Verzweiflung.

Wenn wir Vertrauen herausrufen
aus dem Gräbern der Angst.

Wenn wir Leben herausrufen
aus den Gräbern des Totenreichs.

So spricht Gott, der Auferstandene:
Lernt mit mir Auferstehung
Auf dem Weg nach Emmaus.

Dann ist Ostern! (Wilhelm Bruners)

Redaktionsschluss: Pfarrbrief Pfingsten Sommer am **13. April 2012**

Beiträge bitte im Pfarrbüro abgeben oder mailen an pfarrrbrief@pfarrematrei.at
Fotos (jpg-Format) und Texte (doc, docx, txt oder dot-Format) bitte getrennt mailen - danke!

Auferstehung



Impressum:

Pfarrbrief der Pfarre Matrei am Brenner

Verleger und Herausgeber: Pfarre Matrei am Brenner

Redaktion und Gestaltung: Bettina Gamper, Heinz Kuen, Günter Piede

Layout: teamk2 [architekten]

Druck: Athesiadruck, Bozen



Foto: Gamper